

# PROJEKT BESCHREIBUNG



**SPENDEN  
UND HELFEN**

SPENDENKONTO  
INFORMATION SIEHE  
LETZTE SEITE.

**HELPING REFUGEES**  
ARRIVE AT THEIR DESTINATION SAFELY



*„EFFIZIENTER HUMANITÄRER  
SCHUTZ FÜR DIE AM MEISTEN  
GEFÄHRDETEN FLÜCHTLINGE“*

# REFUGEES ON PLANES BIETET UNTERSTÜTZUNG ZUR LÖSUNG DER EUROPÄISCHEN FLÜCHTLINGSKRISE.

---

## ZUSAMMENFASSUNG

Die aktuelle Situation ist nicht haltbar, weil sie die Sicherheit Europas gefährdet, das Terrorrisiko erhöht und Flüchtlinge menschenunwürdig behandelt werden. In diesem Jahr werden bis zu zwei Millionen Flüchtlinge aus Ländern des Mittleren Ostens in Europa erwartet. Viele der Flüchtlinge, die Europa von Syrien, dem Irak, Iran, Eritrea oder Afghanistan zu erreichen suchen, geraten ins Netz gut organisierter und sich zunehmend ausbreitender krimineller Organisationen.

*Refugess on Planes* (ROP) will einen effizienten humanitären Schutz für die am meisten gefährdeten Flüchtlinge bei ihrer riskanten und oft lebensbedrohlichen Überfahrt über das Mittelmeer gewährleisten und darüber hinaus deren kurz und längerfristige Integration in den Zielländern unterstützen.

Das Projekt plant innerhalb eines Jahres bis zu zweihunderttausend Flüchtlinge, hauptsächlich aus Syrien, aber auch aus anderen Ländern des Mittleren Ostens und der Türkei nach Deutschland sowie in andere europäische Länder nach ihrer Erstregistrierung auszufliegen.

**Dadurch kann illegale Migration drastisch reduziert, die Sicherheit erhöht und das kriminelle Geschäft der Schlepperbanden zerschlagen werden.**

## ZIEL

Das Ziel dieser Initiative aus der Zivilgesellschaft ist die Unterbindung der zunehmenden illegalen Migration durch einen geregelten, kontrollierbaren und sicheren Transport von Asylsuchenden und generell von Flüchtlingen per Flugzeug aus den Herkunftsländern nach Europa.

Dies schließt eine verbesserte, rechtskonforme und lückenlose Erfassung der Flüchtenden vor ihrer Ankunft in Europa ein und gewährleistet hierdurch sowohl eine Vereinfachung als auch eine Beschleunigung der subsequenten Asyl- und Integrationsverfahren.

Damit wird die humanitären Krise gemildert und die mittlerweile fast täglich stattfindenden Tragödien von ertrunkenen Menschen auf der Meerenge zwischen der Türkei und Griechenland zunehmend verhindert und somit Menschenleben gerettet.

## EINFÜHRUNG

Es bleibt zu hoffen aber ist unwahrscheinlich, dass sich die Lage in den Kriegs- und Krisengebieten um Europa herum verbessern wird. Dies wird den Druck auf die Menschen weiter erhöhen, sich zum Schutze ihres Lebens dem Krieg durch Flucht Richtung Europa zu entziehen.

Die Lebensbedingungen werden vor allem für Syrer in ihrem Heimatland, aber auch in den benachbarten Zufluchtsländern, wie der Türkei, dem Libanon oder Jordanien immer unerträglicher.

Auch ein derzeitig einsetzender Verhandlungsprozess zu einem möglichen Waffenstillstand in Syrien würde, falls er denn umgesetzt werden sollte, die Fluchtbewegungen erst allmählich verlangsamen.

Gleichzeitig wächst die geschätzte Zahl illegaler Einwanderer in Europa. Bislang getroffene Maßnahmen, die kontrollierbaren Flüchtlingsströme einzudämmen oder zumindest zu steuern, haben bislang keinen durchschlagenden Erfolg gezeigt.

Allein in den ersten eineinhalb Monaten 2016 haben schon ca. 250.000 Flüchtende die Ägäis überquert, wobei bereits 250 Menschen umgekommen sind. Lebensgefahr besteht vor allem für Familien, Frauen und Kinder, sogenannte Alleinreisende Minderjährige (UMFs). Insgesamt haben im Jahr 2015 ca. 3.500 Flüchtende auf diesem Weg nach Europa ihr Leben verloren.

Die politischen Verhandlungen zwischen den Regierungen einiger EU Mitgliedsstaaten und den Syrien benachbarten Zufluchtsländern, die bereits eine enorme Anzahl von Flüchtlingen vorübergehend aufgenommen haben, beinhalten auch einen politischen Einigungsprozess innerhalb Europas, um mit einer gemeinsamen Einwanderungspolitik mit verbindlichen Standards diese humanitäre Krise gemeinsam bewältigen zu können.

## MIT EINER HUMANITÄREN LUFTBRÜCKE ZUR KRISENBEWÄLTIGUNG BEITRAGEN.

ROP bezweckt mit Einrichtung und Betrieb einer humanitären Luftbrücke zwischen Herkunfts- oder Durchgangsländern und Europa zur Krisenbewältigung mit beizutragen.

## DURCHFÜHRUNG

Sobald eine Einigung mit den betroffenen EU Mitgliedsstaaten auf europäischer Ebene bereits vor Abflug festlegt, registrierte Flüchtlinge per Luftbrücke in definierte Zielländer zu transferieren, wird dies von Flüchtenden als sichere Alternative ihres höchst riskanten und oft lebensbedrohlichen Fluchtwegs, wie auch zur illegalen Migration verstanden werden.

Die eingerichtete Luftbrücke für den gefahrlosen Transfer von registrierten Flüchtlingen wird den Sicherheitsstandards von Flugpassagieren der zivilen Luftfahrt entsprechen.

Im Falle einer Zustimmung der betroffenen Staaten und ihrer zuständigen Organe kann die Pilotphase bereits im ersten Monat mit 25.000 syrischen Flüchtlingen, die von Jordanien direkt nach Deutschland geflogen werden, im Rahmen einer humanitären Dringlichkeitsmaßnahme beginnen. Im Anschluss an die Pilotphase kann das Projekt, bei Vorliegen entsprechender Abkommen und Genehmigungen auf die Türkei mit vergleichbaren Kapazitäten, später auch auf den Libanon und Nordirak ausgeweitet werden.

Dieses Projekt der Luftbrücke steht im Einklang mit den jüngsten Vorschlägen der Niederländischen EU-Präsidentschaft und der Europäischen Stabilisierungsinitiative, wie auch mit den bereits seit längerem von internationalen Experten und Thinktanks zur Bewältigung der Flüchtlingskrise in Europa vorgebrachten Vorschlägen.



## FINANZIERUNG

ROP ist eine aus privaten Mitteln gesponserte gemeinsame Initiative eines Konsortiums in Berlin, von international ansässigen NGOs sowie von privaten Sponsoren aus der europäischen Zivilgesellschaft.

Als initiales Kapital plant ROP einen Fundus von aus 250.000 € an privaten Spendengeldern einzubringen. Damit sollen zunächst bis zu drei Charterflüge, der Aufbau der lokalen Infrastrukturen, die Einstellung von Personal sowie der Beginn des Screening Prozesses vor Ort finanziert werden.

ROP plant, den größten Teil seiner Mittel aus öffentlichen Geldern der Aufnahmeländer, sowie aus den Flugkostenbeiträgen der Flüchtlinge, die wiederum auf gemeinnützige Kreditstrukturen zugreifen können, zu lukrieren. Zusätzliche Spenden werden auch bei weiteren Dienstleistungen im Luftverkehrsgeschäft angefragt werden. Eine hochkarätige Crowdfunding Kampagne soll die Mittel für das KickOff aufbringen.

In Jordanien wird ROP mit einem lokalen Team, Hilfsorganisationen und Partnern, wie beispielsweise der Jordan Hashemite Charity Organization (JHCO), dem Mulham Voluntary Team und der Deutschen Botschaft in Amman zusammenarbeiten.

Identifizierung und Screening der Passagiere werden auf den bestehenden Sicherheitsstandards und Formaten basieren, die bereits in anderen Ländern Anwendung finden. Durch Anwendung von ‚best practises‘ soll ein kontrollierter und sicherer Transfer der Flüchtlinge gewährleistet werden.

Bezogen auf Deutschland werden alle Aktivitäten gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Nürnberg geplant und vor Ort mit dem Berliner Senat abgestimmt werden. Dies gewährleistet, daß Asylbewerber, die mit der Luftbrücke einreisen, in die regulären Verfahren aufgenommen werden können, sobald sie im Ankunftsflughafen des Ziellands eintreffen.

In Zusammenarbeit mit Sponsoren aus der deutschen Privatwirtschaft und deutschen, auf flüchtlingsbezogene Tätigkeiten spezialisierten NGOs, wird ROP weitere Programme und Pakete zur Unterstützung der ankommenden Flüchtlinge koordinieren.

## ASYLBEWERBERN IHRE SOZIALE, KULTURELLE UND WIRTSCHAFTLICHE INTEGRATION IN EUROPA ERLEICHTERN.

Um Asylbewerbern ihre soziale, kulturelle und wirtschaftliche Integration in Europa zu erleichtern, werden wir von unseren Partnern bei der Entwicklung eines umfassenden Ansiedlungsprogramms und eines Integrationspaketes unterstützt.

Sobald der Prozess im Gange ist, plant *Refugees on Planes*, das Programm insbesondere auf diejenigen Länder, die den zu erzielenden Quotenregelungen auf europäischer Ebene zugestimmt haben, zu erweitern.

Andere Netzwerke der europäischen Zivilgesellschaft haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, an ihre jeweiligen Regierungen heranzutreten, damit sie Gruppen, die durch dieses Projekt ausgeflogen wurden, aufnehmen dürfen und damit das Plädoyer der Niederländischen EU-Ratspräsidentschaft für einen geordneten Transfer der Flüchtlinge unterstützen.



## PROJEKTHINTERGRUND

ROP ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin, initiiert von David Rodriguez-Morato, ehemaliger Geschäftsführer von Delivery Hero Deutschland.

Es ist ein Zusammenschluss von verschiedenen operativen Partnern, wie einem international unabhängigen Thinktank, Deutschen NGOs, einem Spezialist für Gruppenflüge, einem Rechtsberater sowie lokalen und internationalen NGO-Partnern in Jordanien und Europa.

Es ist eine Initiative der Zivilgesellschaft und wird seine Beteiligung ausweiten sobald es seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Die wichtigsten Partner von *Refugees on Planes* sind:

**David Rodriguez-Morato**, Gründer von Refugees on Planes e. V. in Berlin (Zulassung als Verein beantragt);

**Kilian Kleinschmidt**, Gründer und Vorsitzender der IPA-Innovation & Planning Agency Association in Wien und ehemaliger leitender UN Funktionär in Jordanien und verschiedenen anderen Ländern;

**Armin Truger**, Geschäftsführer von Pro Sky in Köln;

**Emad Zand**, Mitbegründer von Refugee Air in Stockholm;

**Prof. Dr. Martin Reufels**, Partner bei Heuking Kühn Lüer Wojtek Rechtsanwälte in Köln;

**Daniel Kerber**, More than shelters (MTS), Hamburg & Berlin;

**Dr. Juan Diaz-Prinz**, Berlin Representative, MeditEUr;

**Katharina Dermühl**, Mitbegründerin von MigrationHub, Berlin;

**Monis Bukhari**, Gründer von „Das syrische Haus in Deutschland“, Berlin;

**Sima Gatea**, SINGA Deutschland, Berlin;

**JHCO Jordan Hashemite Charity Organization**, Amman;

**Mulham Voluntary Team**, Amman.

## BEABSICHTIGTE ERGEBNISSE

Das Projekt zielt darauf ab, einen sicheren, organisierten, zunächst wöchentlichen und später täglichen Luftverkehrsdienst anzubieten für hauptsächlich syrische Flüchtlinge und Asylsuchende zunächst nach Deutschland als Teil eines gesetzeskonformen Transfers aus humanitären Gründen. Die tatsächliche Zahl der transportierten Flüchtlinge muss dabei hoch sein, um zu verhindern, dass diese nach anderen illegalen Alternativen für ihre Reise suchen.

**Zu Beginn** wird „Refugees on Planes“ wöchentliche Flüge jeweils von Amman aus für 150 bis 200 syrische Flüchtlinge nach Berlin organisieren, auf der Grundlage einer von der Bundesregierung genehmigten Zahl von 1.000 Flüchtlingen.

**Nach dem ersten Monat** und dem erfolgreichen Transport dieser 1.000 Flüchtlinge werden 2 4.000 weitere syrische Flüchtlinge aus Jordanien in den darauf folgenden 5 Monaten ausgeflogen werden.

**Nach den ersten 3 Monaten** der Operation plant „Refugees on Planes“ eine Ausweitung seiner Aktivitäten auf die Türkei, gefolgt vom Libanon und dem Nordirak, um den Transfer von bis zu 7 5.000 Flüchtlingen innerhalb der folgenden 4 bis 6 Monate zu organisieren.

**Nach 12 Monaten** sollen im Rahmen dieses Projektes mehr als 200.000 Flüchtlinge in Deutschland und anderen EULändern angekommen sei; dies ist eine ausreichende Anzahl, um klare Signale zu senden, dass die Anwendung von illegalen und kriminellen Mitteln nicht mehr notwendig ist.

## PARTNERORGANISATIONEN IN JORDANIEN UND SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG

Um eine reibungslose Koordination mit der jordanischen Regierung sicherzustellen, wird ROP auf die Dienste der Jordan Hashemite Charity Organization for Relief & Development (JHCO) zurückgreifen.

Von JHCO wird erwartet, den ordnungsgemäßen Transfer der Flüchtlinge zum Flughafen in Jordanien zu unterstützen. JHCO wird außerdem dafür verantwortlich sein, dass die Sicherheitsprotokolle und Vorschriften von allen beteiligten Parteien eingehalten werden.

ROPs professionelles Team vor Ort wird daran arbeiten, die aktuellen Sicherheits- und Screeningverfahren zu verbessern und wird offizielle Interviews verwenden, um die Identität der Kandidaten für den Transfer einwandfrei festzustellen.

ROP wird vom Mulham Voluntary Team unterstützt werden und, falls erforderlich, über JHCO die Mithilfe des Jordanischen Geheimdienstes ersuchen, um Sicherheitsaspekte des Verfahrens abzudecken.

Ausschließlich Flüchtlinge, die in Jordanien während der letzten vier Jahre dauerhaft gelebt haben, werden vorausgewählt werden.

Der Aspekt der Dringlichkeit wird sich bei der Auswahl der am meisten gefährdeten, armen und in ihrem Leben bedrohten syrischen Flüchtlingen mit besonderen gesundheitlichen Bedürfnissen, behinderten oder älteren Menschen, alleinlebenden Frauen mit kleinen Kindern und Familien widerspiegeln.

Mit einem erweiterten Fragebogen von bis zu 200 Fragen sammelt ROP die relevanten Informationen über Fähigkeiten und die Bereitschaft, in Deutschland zu leben und sich zu integrieren. Die Identifizierungs- und Screening-Methode wird mit den deutschen Behörden abgestimmt werden, bevor sie in die Praxis umgesetzt wird.

Sobald die Flüchtlinge von den lokalen Behörden über JHCO ausgewählt und für das Verfahren zugelassen wurden, legt ROP die Liste den deutschen Behörden, d. h. der deutschen Botschaft in Amman oder direkt dem BAMF in Nürnberg vor, um eine Genehmigung der Vorauswahlliste zu erhalten.

## PARTNERORGANISATION UND BEGINN DER INTEGRATION IN DEUTSCHLAND

Ankommende Flüchtlinge werden in das reguläre Asylverfahren aufgenommen und damit in das Flüchtlingsprogramm der Bundesregierung integriert.

Von Anfang an werden den Flüchtlingen Mentoren an die Seite gestellt werden. Für das Neuanwanderungsprogramm wird ROP dabei auf die Unterstützung der Gemeinden, die die Flüchtlinge aufnehmen, zurückgreifen und mit lokalen Initiativen zusammenarbeiten wie z. B. Start with a Friend, Refugees on Rails, Kiron University und Das Syrische Haus in Deutschland. Ziel ist es, einen persönlichen Mentor zu bestimmen für jeden in Deutschland ankommenden Flüchtling oder jede Gruppe (Familie und Verwandten).

*Refugees on Planes* wird das Integrationskonzept federführend leiten und die verschiedenen Mentoren und Partnerorganisationen koordinieren.

## STARTVORAUSSETZUNGEN DER VERSCHIEDENEN PHASEN DES PROJEKTS UND DER OPERATIONEN IN DEN JEWELIGEN LÄNDERN

- i) Eine allgemeine Akzeptanz des von *Refugees on Planes* e.V., Berlin, vorgelegten Konzepts.
- ii) Eine Einreisegenehmigung für die ersten 1.000 ausgewählten syrischen Flüchtlinge, die nach dem dargelegten Schema von Jordanien nach Deutschland transferiert werden.
- iii) Eine zweite Genehmigung, um die Operation von Jordanien aus mit weiteren 24.000 syrischen Flüchtlingen fortzuführen.
- iii) Eine dritte Genehmigung für zusätzliche 100.000 bis 150.000 hauptsächlich syrische Flüchtlinge aus Jordanien, der Türkei, dem Libanon und dem Irak.

## KONTAKT //

**David Rodriguez-Morato**, Gründer von RoP  
hello@refugeesonplanes.de

### Refugees on Planes e.V.

Trepliner Weg 8C  
13509 Berlin

## SPENDEN //

### Berliner Sparkasse

IBAN DE 69 1005 0000 0190 5058 42  
BIC BELADEVB33XXX

[www.refugeesonplanes.de](http://www.refugeesonplanes.de)

© 2016 Refugees on Planes e.V.

